

Veröffentlichungen der Commission für Erforschung des östlichen Mittelmeeres.

Vorläufiger Bericht über die physikalisch-oceanographischen
Arbeiten im Sommer 1893

von

J. Luksch,

Professor an der k. u. k. Marine-Akademie in Fiume.

(Mit 1 Kartenskizze.)

Das von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften für die Sommerfahrt 1893 bestimmte Untersuchungsgebiet umfasste das Ägäische Meer — im Anschlusse an das 1892 durchforschte östliche Mittelmeer — sowie die Karamanische See, östlich von Rhodus und südlich der Karamanischen Küste. Im erstgenannten Meere waren, gleichwie auf den früheren Expeditionen, zoologische, dann physikalisch-oceanographische, sowie chemische Untersuchungen zu pflegen, in der Karamanischen See aber eine Reihe von Lothungen vorzunehmen, welche zur schärferen Begrenzung der im Jahre 1892 dort gefundenen grösseren Depression führen sollten.

Die Reiseroute, welche mit Rücksicht auf die Dauer der Expedition von 12 Wochen, sowie auf die Ausdehnung und Configuration des Forschungsgebietes — vielfache Gliederung der Küsten, reiche Inselwelt — endlich auf die Verbindungsstrassen des Ägäischen Meeres mit dem Mittelländischen und Schwarzen Meer, gewählt wurde, verlief folgendermassen: (vergl. die Reiseskizze).

Reiseroute.

Nach der Abfahrt von Pola, am 16. Juli 1893, gelangte man am 21. des genannten Monates nach Cerigo als dem westlichsten